



MACHEN STATT REDEN

#UnternehmerFürHamburg – Pressemitteilung

## Morgensprache: Mummenschanz oder Mehrwert?

**Hamburg, 13. Oktober 2016** – Sie gilt als umstritten. Die einen sagen sie sei sinnvoll, gar hilfreich, die anderen halten sie für Mummenschanz: die Hamburger Morgensprache, die am Donnerstag, den 13. Oktober 2016 in der Handelskammer Hamburg zelebriert wird. Die Initiative #UnternehmerFürHamburg, die zur kommenden Plenarwahl der Handelskammer Anfang 2017 antritt, ist dafür, alle Kammerveranstaltungen hinsichtlich Ihres Mehrwertes für die Mitglieder zu überprüfen, dazu wird auch die Hamburger Morgensprache gehören.

Korinna Steffen, Geschäftsführerin der VisionAktion GmbH und Kandidatin der Wahlgruppe Dienstleistungen war als Mitglied des Kontorvorstands der Hamburger Morgensprache im vergangenen Jahr bei der Lord Mayor's Show in London dabei. „Dabei ist mir klar geworden, welche Bedeutung diese Veranstaltung für die Beziehung der Hansestadt Hamburg zur City of London hat“, sagt Korinna Steffen, die auch Vorsitzende des Kammer-Arbeitskreises Gesellschaftliche Verantwortung ist. Für die Briten hätten Traditionen eine sehr große Bedeutung und sie würden es als große Wertschätzung ansehen, wenn Vertreter der Hamburger Morgensprache nach London kämen und umgekehrt Vertreter der City of London bei der Morgensprache dabei sein dürfen. „Die daraus entstandenen freundschaftlichen Beziehungen zum Lord Mayor und hochrangigen Vertretern der City of London nutzen den Wirtschaftsbeziehungen beider Städte“.

Vor dem Hintergrund des Referendums für einen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union, dem sogenannten Brexit, halten die #UnternehmerFürHamburg die diesjährige Morgensprache für sinnvoll, „um den Briten unsere Verbundenheit auch über Bündnisse hinaus zu zeigen“, so Korinna Steffen. Hilfreich ist sie allemal, dient die Morgensprache doch auch einem guten Zweck: Die Spenden der diesjährigen Tischsammlung gehen an den gemeinnützigen internationalen Seemannsclub Duckdalben.

Doch die Hamburger Morgensprache verursacht hohe Kosten, was auch Kritik in den Reihen der #UnternehmerFürHamburg hervorruft. Den hohen Eintrittspreis von 160 € pro Karte zur Refinanzierung sehen viele als Hürde für die Teilnahme und fühlen sich ausgeschlossen.

„Wir werden die Hamburger Morgensprache wie alle anderen Veranstaltungen der Handelskammer auf ihren Nutzen für die Mitglieder überprüfen“, sagt Niels Pirck, Geschäftsführer der HASPA-DIREKT Servicegesellschaft für Direktvertrieb mbH und Kandidat in der Wahlgruppe Finanzvermittler. Dem Aufwand für Veranstaltungen muss ein Mehrwert für die Mitglieder gegenüber stehen, der greifbar wird. „Wir halten klare Indikatoren für notwendig, die transparent machen, ob die Ziele erreicht wurden“, so der Mitbegründer der Initiative #UnternehmerFürHamburg.





## **#UnternehmerFürHamburg**

Die #UnternehmerFürHamburg wollen die Metropolregion Hamburg zu einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Europas weiterentwickeln. Dazu wollen sie der Handelskammer Hamburg mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und ihren Beiträgen Impulse geben und sie in die Lage versetzen, direkte Wertschöpfung für die Mitgliedsunternehmen zu erzeugen. Dabei gilt es vor allem, die Interessen der breiten Hamburger Wirtschaft und insbesondere den kleinen und mittelständische Unternehmen mit einer starken Stimme in der Politik zu vertreten.

Vielfältig, transparent und modern, kundenorientiert, engagiert, zukunftsorientiert und unternehmerisch wollen die #UnternehmerFürHamburg die Interessen ihrer Wahlgruppen im Plenum der Handelskammer vertreten. Weitere Informationen unter **[www.unternehmerfuer.hamburg](http://www.unternehmerfuer.hamburg)**

*Ihre Anfragen beantworten die Sprecher der Initiative #UnternehmerFürHamburg Christina Jagdmann und Dr. Robin Houcken gerne.  
Bitte rufen Sie die Telefonnummer 040 552003-0 an oder schicken Sie eine E-Mail an [presse@unternehmerfuer.hamburg](mailto:presse@unternehmerfuer.hamburg).*

